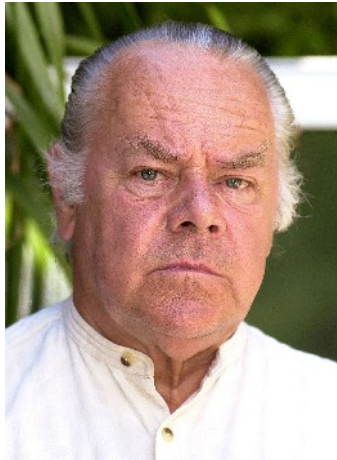


Hans-Joachim Hespos



© konczak / <http://www.hespos.info>

Hans-Joachim Hespos

Geb. 1938 in Emden / Ostfriesland. Abitur, pädagogisches Studium, Schuldienst. Lebt freischaffend in Ganderkesee. Seit 1967 zahlreiche Kompositionsaufträge aus dem In- und Ausland und Aufführungen in aller Welt. 1967 Kompositionspreis der Stiftung Gaudeamus, Bilthoven; 1968 Erster Preis für Komposition der Fondation Royaumont, Paris. 1969 Förderpreis des Landes Niedersachsen; Gründung der jährlichen Konzertreihe 11.11 Neue Musik in Delmenhorst (die bis heute besteht).

1971 Förderpreis der Stadt Stuttgart; 1972/73 Rompreis Villa Massimo. Seit 1978 Eigenverleger seiner Arbeiten. 1979 Musikpreis der Stadt Mönchengladbach. 1980 Einladung nach Israel für das Sonderprojekt der IGMN-Weltmusiktage; Niedersächsisches Künstlerstipendium.

1981 Förderpreis der GEMA-Stiftung; 1981/82 Gastdozent in Israel, USA, Brasilien, Japan.

1982 gemeinsam mit Werner Scheitza Gründung der ´Kulturreihe Hoyerswege, Zentrum Aktueller Taten´.

1984 Dozent bei den internationalen Ferienkursen für Neue Musik, Darmstadt; 1989 Dozent am Instituto de Estudos avancados der Universität São Paulo, Brasilien.

1990 Fachjuror Musik der Akademie Schloss Solitude Stuttgart. 1990/91 Gastprofessur an der Hochschule für Künste Bremen. Seit 1991 Mitglied der Freien Akademie der Künste Hamburg; Edition des Hespos-Gesamtwerts im Eigenverlag.

1993 Gründung ´Die Wiese GmbH, inspirierendes Feld für Erprobungen´, Ausgangspunkt der ´Nordeuropäischen Kulturstrasse´ für innovative Ereignisse. 1997-99 Leitung der innovativen Projektwerkstatt ´Erweiternde Komposition´ an der Hochschule für Musik und Theater Rostock.

1999 zusammen mit dem bremischen Bildhauer Jürgen Engel die Universitaere Manufactur Com-Position.

Im selben Jahr Kulturpreis der Oldenburgischen Landschaft, Niedersächsischer Kunstpreis; 2001 Composer in Residence der Staatsoper Hannover.

Das Werkverzeichnis enthält inzwischen über 200 Kompositionen für Solo, Kammermusik, Ensemble, Orchester, Chor, Radio, Elektroakustik, Film, Elektronik, Bühne, Szene.

2003 erschien ´Hespos - eine Monographie´ (Pfaue-Verlag, Saarbrücken).

2005 richtete die Akademie der Künste Berlin ein Hespos-Archiv ein.

2005 wählt die Zeitschrift ´Opernwelt´ i O P A L zur Opernuraufführung des Jahres.

2006 nimmt die Bayerische Staatsbibliothek München das Gesamtwerk von Hespos auf.

2008 Auszeichnung mit dem neu geschaffenen Praetorius Kompositionspreis des Landes Niedersachsen.



Babylon Mitte | Rosa-Luxemburg-Str. 30 | 10178 Berlin
Veranstalter: TMP Productions | A division of FMP FREE MUSIC PRODUCTION Distribution & Communication
Markgraf-Albrecht-Str. 14 | 10711 Berlin

T - +49 30 323 75 26 | F - +49 30 324 94 31 | tmp-schleif@gmx.de | tmp-ermer@gmx.de | www.free-music-production.de